Hausgottesdienst - Ein Zeichen der Verbundenheit

Gemeinsam beten und singen – zu Hause und in der Familie

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

aufgrund der Corona-Krise sind alle öffentlichen Gottesdienste abgesagt, auch in unserer Pfarrgemeinde St. Bonifatius. Diese Regelung gilt bis auf weiteres. Wann sie endet, kann derzeit niemand vorhersagen.

Aber auch zu Hause besteht die Möglichkeit, den Tag zu heiligen und im Gebet miteinander verbunden zu bleiben. Das Zweite Vatikanische Konzil nennt die Familie die Hauskirche.

Aus der Apostelgeschichte und vielen anderen christlichen Quellen wissen wir, dass Kirche ihren Anfang in den „Häusern" von Privatleuten genommen hat. (Apg 2,46) Dieser Brauch des Hausgottesdienstes blieb auch lebendig nach dem Bau von Kirchen und Gotteshäusern.

So lade ich Sie ganz herzlich ein, in diesen Zeiten der Unsicherheit und zunehmenden Angst ein Zeichen der Verbundenheit und des Gebetes zu setzen.

Ihr Anton Lucaci, Pfarrer

Riedstadt, 20.3.2020

Eröffnung - Entzünden der Kerze als bewusster Anfang

Jesus ist Licht für die Welt, eine brennende Kerze zeigt uns seine Gegenwart.
Wir bitten dich Jesus, komm in unsere Mitte, erleuchte uns,
wärme uns, lass uns seine Nähe spüren, schenke uns Mut, Kraft und Zuversicht.

Zünden Sie die Kerze an *(oder das beauftragte Kind/Person).*

Beginnen wir unser Gebet:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149) – oder - Wo zwei oder drei (GL 715)

Gebet

Gott, du bist uns nahe, noch bevor wir zu dir kommen.
Du bist bei uns, noch bevor wir uns aufmachen zu dir.
Sieh auf uns: Sieh unsere Sehnsucht nach Frieden, Nähe und Glück,
unseren Willen zum Guten.
Fülle uns mit deiner Liebe und mit deiner Gegenwart.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

(nach Tagesgebet MB 314,25)

Tages- oder Wochenrückblick

Ich lade Euch/Sie ein, vor Gott gegenwärtig zu werden.
Ich nehme meinen Tag/meine Woche in den Blick.
Was auch geschehen ist an diesem Tag/in dieser Woche, ich nehme dankbar und versöhnt den Tag/die Woche an.
Ich darf mit Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft blicken.

Litanei „Jesus, du gehst mit uns“

V: Jesus Christus, du gehst mit uns, du bist unser Weg, unsere Wahrheit und unser Leben. Wir bitten dich: Begleite uns! –
A: *Begleite uns!*

V: Jesus, du unser Begleiter auf den Wegen unseres Alltags
Jesus, du unser Wegfreund in allem Vertrauten.
Jesus, du unser Mutmacher zu allem Neuen
Du Überwinder unserer Angst.
Du Ausweg in aller Ausweglosigkeit.
Du Orientierung und Wegweiser.
Du Weg zu den Menschen.
Du Brücke zu den Fremden.
Du Vorangeher zu den Einsamen.
Du Helfer der Kranken.

Du Weggefährte und Bruder

V: Jesus Christus, wir danken dir für alle Menschen, die hier mit uns leben und mit uns glauben: Herr wir danken dir!
A: *Herr wir danken dir!*

Für alle helfenden Hände in dieser Zeit.
Für alle, die für andere beten.
Für alle, die sich um ein herzliches Miteinander mühen.
Für jedes gute Wort, das uns geschenkt wird.

V: Jesus Christus, in all unseren Anliegen bitten wir dich: Erhöre uns, o Herr.-
A: *Erhöre uns, o Herr.*

Jesus, führe uns durch alle Unsicherheiten.
Jesus, bleibe unsere Stütze auf all unseren Wegen.
Jesus, zeig uns die Richtung, wenn wir nicht weiterwissen.
Jesus, sei unsere Rast, wenn uns die Kräfte schwinden.
Jesus, sei unsere Kraft.
Jesus, schenk uns Hoffnung, wenn wir enttäuscht werden.
Jesus, lass uns erkennen, wo wir gebraucht werden.
Jesus, schenke uns Weite, wo wir an Grenzen stoßen.
Jesus, gib uns Ideen, wo uns nichts mehr einfällt.

Pilgerpfarrer Hannes Lorenz

oder

Als Vorbereitung auf das Hören der biblischen Verkündigung kann man das
Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450), singen.

Lesung aus der Bibel

Evangelium

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel.

Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Matthäusevangelium 28,16–20

Kurze Stille

Psalm (in Gotteslob zu finden unter die Nummern: GL 30–80)

z.B. - **Psalm 23 (Einheitsübersetzung)**

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.
Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.
Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und
im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit*
und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448,1+4)

Fürbitten

(einfache Formen von freien Fürbitten) – (zu empfehlen wären die Gebete in der Coronakrise)

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Weltkommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.

Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben. Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel. Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann, Bistum Trier

oder

Fürbittgebet

Die Coronakrise fordert uns und die Weltgemeinschaft zu gemeinsamem Handeln heraus. In dieser Zeit, in der wir unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen und auf vieles verzichten müssen, wenden wir uns an Gott und beten voll Vertrauen.

Für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
Du Leben spendender Gott, wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
Du Leben spendender Gott, wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die sich nicht frei bewegen können,
Du Leben spendender Gott, wir bitten dich erhöre uns.

Für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
Du Leben spendender Gott, wir bitten dich erhöre uns.

Für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
Du Leben spendender Gott, wir bitten dich erhöre uns.

Wir bitten, dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.
Du Leben spendender Gott, wir bitten dich erhöre uns.

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

(aus der Schweiz, ein wenig ergänzt)

oder

Gebet:

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,

und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Vater unser

All, das was uns bewegt, wollen wir mit hinein nehmen
in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel,
so auch auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segensgebet:

Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht über uns und schenke uns Frieden und Heil.
Er sei mit uns auf dem Weg und trage uns in seiner Liebe, besonders dort,
wo unsere Schritte schwer und unsicher werden.

Und so segne uns der gütige und barmherziger Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Kerze ausblasen:

Auch wenn wir jetzt die Kerze wieder ausblasen, bleibt das Licht in unseren Herzen, der Segen, die Hoffnung und die Zuversicht trägt uns weiter. Denn wir sollen gewiss sein: Gott ist bei uns alle Tage bis zum Ende der Welt.

Lied: Bewahre uns Gott (GL 453) oder Segne du Maria (GL 535)

Mariengruß

V: Wir grüßen Maria, die Mutter Jesu:

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.